dann später eine weitere vorbereitete Platte zur Aufnahme der Ausgangs-Koppelkondensatoren C40 und C41 (mit einer ggf. aufgeschraubten oder vernieteten großen Lötinsel) aufgeschraubt (vergl. Foto „Oberseite").

Um die beiden mit Koaxkabel bewikkelten Ferritstäbe des Ausgangs-Guanella-Übertragers zwischen den beiden Kühleinheiten montieren zu können, hat der Verfasser zwei einseitig kaschierte Basismaterialstreifen mit den entsprechend großen Löchern kurzerhand von oben stehend auf die Hauptplatine aufgelötet.

Dabei ist es wichtig, daß die Kupferkaschierung in der Höhe beider eingeschobener bewickelter Ferritstäbe durch Sägeschnitte unterbrochen wird. Die Kupferkaschierung darf keine Kurzschlußwindung darstellen.

Vor der endgültigen Montage der Kühleinheiten sollte auf der Stirnseite des Kühlblocks hinten ein Bi-Metall-Kontakt montiert werden, der bei Erreichen von 70 °C (max. 80 °C) die 17 V-Zuleitung zu den Relais unterbricht (S5). Auf der linken Stirnseite vorn kann ein Bi-Metall-Schließer angebracht werden, der bei 40 °C (max. 50 °C) einen ggf. vorhandenen Vorwiderstand des (der) Lüfter(s) überbrückt. Die Bi-Metall-Kontakte sollten etwas nach außen versetzt werden, so daß man im Bereich des Spar-Ausgangstrafos etwas mehr Platz hat.

Entsprechend unter einem Winkel von 90° werden L7 und L8 auf eine mit Leiterbahnunterbrechungen versehene Laborplatine aufgelötet und zusammen mit den Kondensatoren C37 und C39 auf dem Chassis hinten aufgeschraubt. Der Wickelkörper, der zur Erstellung von L7 und L8 diente (18-mm-Plastik-Panzerrohr aus dem Elektroinstallationsbereich), kann für die Herstellung von L9 verwendet werden. Die Spule wird mit einer isolierenden Unterlage gemäß Foto „Unterseite" an die Seitenwand geklebt und vom Ausgang nach Masse verdrahtet (vergl. Wickelplan L1 – L9).

Links vorne neben den Kühleinheiten wird eine etwas zurechtgeschnittene Laborplatine mit doppelseitig klebendem Teppichband aufgeklebt. Diese Platine nimmt dann die Bauteile für die Aussteuerungskontrolle und die ALC-Gewinnung auf. Sollten zur besseren Kühlung zwei Lüfter benutzt werden, kann der Platz hinten rechts dadurch freigeräumt werden, daß die dort auf dem Foto zu sehende kleine Platine zur 17V-Gewinnung auf eine Seitenwand unter das Chassis verlegt wird. Die Eckbolzen müssen in diesem Fall auf 3 oder 4 mm reduziert und genau an den äußeren Rand gesetzt werden. Der dann frei werdende Platz reicht aber zur Aufnahme von zwei Lüftern 80 x 80 mm aus.

Damit der (die) Lüfter auf Grund ihrer weichen und damit isolierenden Montage keine HF-Energie von oben nach unten verschleppen, sollten alle Anschlüsse möglichst sofort unter dem Chassis nach Masse abgeblockt werden (3,3 nF min. – 0,1 μF/250VAC oder 800 – 1000V DC). Wilde Schwingungen, für die man zunächst keine Erklärung hat, könnten sonst die Folge sein.